



©istock.com/peterschreiber.media

27.01.2021 11:55 CET

## Hannoveraner Labor wagnerstibbe etabliert Vollsequenzierung positiver SARS-CoV-2 Proben

Hannover, 27.01.2021

*Seit Beginn der COVID-19 Pandemie führt das Hannoveraner Labor wagnerstibbe den direkten Nachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 mittels PCR durch. In dieser Woche hat das zur amedes-Gruppe gehörende Institut in Zusammenarbeit mit amedes genetics Hannover nun eine vollständige Sequenzierung des viralen Genoms (whole genome sequencing) etabliert. Mit dieser tiefgreifenden Analyse kann nicht nur bestimmt werden, ob ein Patient Träger des SARS-CoV-2 Virus ist,*

***sondern auch, um welche exakte Virusvariante es sich handelt. Dabei können auch bis dato noch unbekannte – möglicherweise besonders risikoreiche – Varianten gefunden werden.***

Im Rahmen einer Molekularen Surveillance Studie hat das Robert Koch Institut eine Vollsequenzierung ausgewählter positiver SARS-CoV-2 Proben empfohlen. Etwa 5-10% aller zuvor im PCR-Screening positiv getesteten Proben sollen dabei entsprechend analysiert werden. Ziel der Analyse ist es, frühzeitig neue SARS-CoV-2 Varianten zu detektieren und genomisch zu charakterisieren, um das Infektionsgeschehen in Deutschland zu beobachten und frühzeitig Informationen über die Verbreitung von besonders risikoreichen Varianten des Coronavirus zu erhalten. In Großbritannien konnte durch dort durchgeführte molekulare Surveillance die neuartige SARS-CoV-2 Variante 501Y.V.1 identifiziert werden, die sich vermutlich leichter überträgt als die Ursprungsvariante.

„Die Komplettssequenzierung des viralen Genoms ist ein komplexer, in viele Einzelschritte unterteilter Prozess“, erklärt Dr. rer. nat. Thomas Hackenbeck, der das Verfahren gemeinsam mit seinem Team in Hannover etabliert. „Für die Analyse wird zunächst die RNA des viralen Genoms von positiv getesteten Patienten durch den Einsatz unterschiedlicher Extraktionsmethoden aus Abstrichmaterial gewonnen und zur weiteren Analyse in DNA umgeschrieben. Diese DNA wird anschließend vervielfältigt und sequenziert. Dabei werden die Bausteine der DNA exakt bestimmt.“ Hierfür stehen amedes genetics zahlreiche Sequenzierautomaten der neuesten Generation zur Verfügung.

Die Testergebnisse sind vielversprechend – zum Ende der Woche werden die ersten viralen Genome an das Robert-Koch-Institut übermittelt. Parallel sammelt das Hannoveraner Labor positives Probenmaterial aus anderen amedes-Laboren, um im weiteren Verlauf der Pandemie möglichst viele Ergebnisse liefern zu können und so dazu beizutragen, das Infektionsgeschehen besser kontrollieren zu können.

---

### ***Informationen zum Unternehmen***

Die amedes-Gruppe bietet an über 90 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 400.000 Laboranalysen

von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 450.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit über 4.000 Mitarbeitern - darunter mehr als 480 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

## Kontaktpersonen



### **Juliane Ahlers**

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

[juliane.ahlers@amedes-group.com](mailto:juliane.ahlers@amedes-group.com)

040.33 44 11 95 40